

UNSER TEAM

Unserem Team gehören an:

- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologische Psychotherapeutin
- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
- Ergo-, Kunst- und Bewegungstherapeutinnen
- Sozialpädagogin
- Pädagogische Mitarbeiterinnen zur Kinderbetreuung



Die Indikation für eine Aufnahme wird in einem Vorgespräch mit der Stationspsychologin abgeklärt. Die Aufnahme erfolgt in der Regel mit einem Einweisungsschein eines niedergelassenen Haus- oder Facharztes.



DER WEG ZU UNS

Vitos Klinik Bamberger Hof

Psychiatrische Tagesklinik
Schwerpunkt Mutter-Kind-Behandlung
Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 67 80 02 - 420

Fax 069 - 67 80 02 - 428

tagesklinik-mutterkind-kpp.frankfurt@

vitos-hochtaunus.de

www.vitos-hochtaunus.de

Parkmöglichkeiten zum Beispiel im
Parkhaus Querstraße (gebührenpflichtig)

Nächste U-Bahn-Haltestelle:

Eschenheimer Tor (U1, U2, U3, U8)

Nächste Bushaltestelle:

Bornwiesenweg (Bus 36)

vitos:

Klinik Bamberger Hof



INFORMATIONEN

über die
tagesklinische Mutter-Kind-
Behandlung

PSYCHISCHE KRISEN RUND UM DIE GEBURT

In Deutschland sind jährlich circa 100.000 Frauen von einer psychischen Erkrankung rund um die Geburt ihres Kindes betroffen. Durch die Erkrankung geraten sie häufig in Selbstzweifel und Schuldgefühle, da sie plötzlich den Alltag nicht mehr bewältigen und keine Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können. Sie ziehen sich oft zurück, versuchen ihren Zustand zu verbergen und die Fassade der glücklichen Mutter zu bewahren.

Peripartale (lat.: peri = rund um, partus = Niederkunft) psychische Erkrankungen können jederzeit in der Schwangerschaft und in den ersten beiden Jahren nach der Entbindung entstehen.



Ungefähr 20 % aller Mütter sind von einer **peripartalen Depression, Angst- oder Zwangsstörung** betroffen.

Typische Kennzeichen sind:

- Müdigkeit, Erschöpfung und Energiemangel
- Traurigkeit, häufiges Weinen
- Versagens- und Schuldgefühle
- Grübeln und Konzentrationsstörungen
- Extreme Reizbarkeit
- Appetit- und Schlafstörungen
- Zwiespältige Gefühle dem Kind gegenüber
- Kopfschmerzen, Schwindel, Herzbeschwerden oder andere psychosomatische Beschwerden
- Ängste, Panikattacken, Zwangsgedanken (wiederkehrende destruktive Vorstellungen, die nicht in die Tat umgesetzt werden)
- Suizid- und Infantizidgedanken

Die **peripartale Psychose** kann in der Schwangerschaft, aber vorwiegend in den ersten beiden Wochen nach der Entbindung entstehen. Sie kommt in etwa bei 0,2 % aller Mütter vor.

Mögliche Kennzeichen sind:

- Starke Antriebssteigerung, motorische Unruhe
- Antriebs-, Bewegungs- und Teilnahmslosigkeit
- Extreme (irreale) Ängste
- Ungeordnetes Denken, Wahnvorstellungen, Halluzinationen, Beeinflussungserlebnisse

UNSER ANGEBOT

Die gemeinsame Betreuung von Mutter und Kind in einer spezialisierten psychiatrischen Einrichtung ist eine besonders geeignete Therapiemaßnahme bei peripartalen psychischen Erkrankungen. Wir bieten fünf Behandlungsplätze für **Schwangere und Mütter (oder Väter)**, deren Kinder 0 bis ca. 2 Jahre alt sind.

Unser Therapieprogramm findet von **Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr** statt und setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung
- Videogestützte Mutter-Kind-Interaktionsanalyse
- Verhaltenstherapeutische Müttergruppe
- Psychoedukation
- Unterstützung der Mutter-Kind-Beziehung im Alltag
- Angehörigengruppe
- Kunst- und Ergotherapie
- Bewegungs- und Tanztherapie
- Achtsamkeits- und Genussgruppe
- Babymassage und Musikgruppe
- Kinderbetreuung
- Sozialpädagogische Unterstützung
- und vieles mehr ...

